

BREGENZER PFARRBLATT

Perspektivenwechsel

Nummer 6 Juni 2015



LIEBE LESERINNEN UND LESER UNSERES PFARRBLATTS!

In den letzten Tagen hat eines meiner Kinder ein Buch mit sogenannten 3D Bildern im Regal zu Hause wiederentdeckt. Wenn man ein solches Bild richtig betrachtet, taucht hinter dem »normalen«, vordergründigen Bild plötzlich ein ganz anderes, dreidimensionales Bild auf.

Damit das gelingt, muss man zunächst den richtigen Abstand zum Bild finden, man muss einen Punkt suchen und durch das Bild gleichsam »hindurchblicken«.

Miteinander haben mein Sohn und ich in einem kleinen Wettbewerb versucht, die Bilder hinter den Bildern möglichst schnell zu entdecken. Wahrscheinlich ist er noch nicht in allem so festgelegt oder eingefahren, wie ich es manchmal bin. Jedenfalls hat er unser kleines Duell haushoch gewonnen.

Diese kleine Begebenheit ist mir eingefallen, als ich den Leitartikel von Pfarrer Rudolf Bischof in diesem Pfarrblatt gelesen habe. Manchmal tut uns wohl allen die eine oder andere neue Perspektive im Leben gut, manchmal hilft auch schon ein Perspektivenwechsel – ein etwas anderer Blick auf das, was uns in unserem Leben begegnet.

Ich kann mich über das schlechte Wetter ärgern. Ich kann aber auch dankbar dafür sein, dass unser Land mit frischem Wasser gesegnet ist und ich in Bregenz problemlos aus dem Wasserhahn trinken kann. Ich kann über den zunehmenden Druck am Arbeitsplatz jammern. Ich kann aber auch für die netten Kollegen, die ich dort treffe, dankbar sein. Ich kann über laute Kinder klagen, ich kann mich aber auch von der Lebensfreude begeistern lassen, die sie ausstrahlen. Ich kann im Blick auf mein Älterwerden nur die wachsenden Beschwerden sehen. Ich kann mich aber auch die wachsende Gelassenheit, mit denen ich den Dingen begegne, genießen.

Ich kann nur auf den Berg des nicht Funktionierenden in meinem Alltag blicken. Ich kann mich aber auch am schon Erreichten in meinem Leben erfreuen. Vielleicht wäre das übrigens auch eine Möglichkeit, wenn ich die Veränderungen in der Kirche in Bregenz wieder einmal kritisch in den Blick nehme ...

Einen Perspektivenwechsel hin zu einem immer öfter positiven Blick auf unser Leben wünsche ich Ihnen und mir.

Diakon Gerold Hinteregger
Organisationsleiter

Impressum

Herausgegeben von
den Bregenzer Pfarren
St. Gallus
Herz Jesu
St. Wendelin
Mariahilf
St. Gebhard
St. Kolomban

Pfarrblatt Abo 9 Euro

6. Ausgabe 2015
www.kath-kirche-bregenz.at
Alle Rechte vorbehalten
Redaktion: Gerold Hinteregger
Druck: Druckerei Thurnher GmbH
Titelbild: Peter Bildstein

Rudolf Bischof, Generalvikar der Diözese Feldkirch

Fronleichnam

Seit dem Mittelalter gibt es dieses Fest, an dem der Leib Christi in einer Monstranz durch die Straßen getragen wird. Seit damals will die Liturgie zeigen: die Botschaft Jesu ist nicht eingesperrt in den Kirchenmauern, sie will konkret werden im Alltag, auf den Straßen, in unsere Familien, in den Schulen und an den Arbeitsstätten. Auch Bregenz kennt diese Tradition. Der berühmte Blument Teppich vor der Herz Jesu-Kirche ist noch vielen im Gedächtnis.

Heuer wollen die Pfarren von Bregenz diese Tradition in der Weise feiern, dass auf dem neuen Kornmarktplatz das Abendmahl gefeiert wird. Dieses Mahl in dem sich Jesus verschenkt, soll auf dem Platz gefeiert werden, der umsäumt wird von den Gebäuden des Lebens und des Alltags, von Geschäften, Gasthäusern, Banken, Theater, Kunsthaus und Museum, Kapellen und vor allem von Wohnungen. Da wird gefeiert, dass Jesus die Stadt besuchen und sich an den Tisch der Menschen setzen will.



Rudolf Bischof

Er setzte sich an den Tisch des Zöllners Levi,, der an der Grenze lebte, wie viele Menschen an der Grenze des Ertragens und Könnens leben. Er setzte sich an den Tisch zu Martha und Maria, von denen die eine für die Geschäftigkeit und Überforderung, die andere für das Besinnliche und die Ruhe stand. Er setzte sich auch an den Tisch, an dem zuvor der selbstgerechte Pharisäer und die Frau, der manches misslungen war, in Streit gerieten. Er hat beide zur Versöhnung geführt. Er setzte sich an den Tisch des Wassersüchtigen, dessen innerer Haushalt durcheinander geraten war, weil die Sucht ihn befallen hatte. Er ließ ihn seine innere Ordnung wieder finden. Und dann setzte er sich an den Tisch mit Zachäus, der sich selbst immer künstlich groß machen wollte und dazu sogar auf einen Baum stieg. Als er erkannte, dass im Verschenken das große Glück liegt, da war der Tisch bereitet. Und zuletzt war es das Abendmahl, bei dem sich Jesus sogar an einen Tisch mit dem Verräter setzte und die große Verwandlung der Menschen einleitete. Schließlich setzte er sich an den Tisch zu den beiden trostlosen Jüngern, die nicht an die Auferstehung glauben konnten und denen dann Herz, Augen und Ohren aufgingen beim Brotbrechen und Feiern des Mahles.

Auch heute teilt er Brot und Schicksal. So besucht Jesus in dieser Feier die Stadt und verwandelt die Situationen des Alltags, dass in ihnen Erlösung sichtbar wird.

Dieses Mahl eröffnet uns eine neue Perspektive

Es gibt ein wunderschönes Bild vom Letzten Abendmahl von Leonardo da Vinci in Mailand. Das Bild zeichnet sich besonders durch seine Perspektive aus und will auch sagen, dass Jesus durch dieses Mahl eine neue Perspektive eröffnen will.

Eine Perspektive des Miteinanders

Wir erfahren es so schmerzlich, dass dieses Miteinander der Menschen so oft in Kriegen, in sozialen Kämpfen und Aufständen stirbt, die zu Flucht und Elend führen. Zukunft kann nur in einem helfenden Miteinander aufgebaut werden. Auf dieses Miteinander sind wir auch in Zukunft angewiesen. Jesus rief von Anfang an dazu auf, dieses Brot des Lebens zu seinem Andenken miteinander zu teilen.

Eine Perspektive des Dialogs

Jesu Botschaft war eine Botschaft des Dialogs. Was er verkündet hat, das hat er fast immer im Gespräch mit Zweifelnden, Kranken, Suchenden, Fragenden getan. In diesem Mahl sollten sich die Christen auf den Dialog mit dem Leben, mit anderen Meinungen und Menschen einstimmen.

Eine Perspektive des Aufbruchs

Dieses Mahl ist der ruhende Punkt, von dem aus Aufbruch geschieht im Durchwandern der dunklen Nacht des Leids bis in den Morgen der Auferstehung. In jeder Generation, in jeder Zeit braucht es neuen Beginn und Aufbruch. Unser Leben braucht den Neubeginn.

Eine Perspektive der Verwandlung

Dieses Mahl war ein Mahl der Verwandlung. Brot wurde in seinen Leib und Wein in sein Blut verwandelt. Da wird Leben verwandelt. Es schenkt uns so die Perspektive der Hoffnung, dass auch unser Leben verwandelt werden kann, dass unsere Trauer irgendwann einmal übergeführt wird in ein Ertragen und in ein neues Hoffen, unser Gieren und Greifen in ein Schenken und Gönnen, unser Zweifeln in ein neues Vertrauen. Wenn nun dieses Mahl auf dem zentralen Platz der Stadt gefeiert wird, will es die Menschen in eine neue Perspektive ihres Lebens führen. Darum ist es schön, wenn es mitten im Alltag gefeiert wird und uns eine Perspektive der Hoffnung schenkt.

Aktuelles

Interkulturelles Frühstück - 2. 6., 9.30 bis 11 Uhr

Bregenz-Mariahilf ist ein Stadtteil mit großer kultureller Vielfalt. Diese Vielfalt hat Potenzial. Das hat sich beim interkulturellen Frühstück im Park Mariahilf (bei Regen im Pfarrsaal Mariahilf) gezeigt, das am 2. 6. zum vierten Mal von einer Initiativgruppe der Stadtteilversammlung Mariahilf organisiert wird. Menschen unterschiedlicher Herkunft bringen dabei eine landestypische Speise mit. Dieses Frühstück ist Auftakt zum »Frühstück im Park«, das von Juni bis August jeweils dienstags angeboten wird.

Infos bei: Günther Willi, T 05574 410 1660 E guenther.willi@bregenz.at

Fronleichnam - 4. 6. um 10 Uhr »Gott auf dem Kornmarktplatz«

Im Rahmen des diesjährigen Jazz Festivals feiern heuer alle sechs Pfarrgemeinden inmitten der Stadt auf dem Kornmarktplatz die Messe an Fronleichnam. Die musikalische Gestaltung übernehmen der Musikverein Fluh und die beiden Jazz-Musiker Herbert Walser-Breuß (Trompete) und Rosario Bonaccorso (Kontrabass)

Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Pfarrkirche Herz Jesu statt.

Die Vorabendmesse zum Festtag ist in der Pfarrkirche St. Kolumban am Mittwoch, 3. Juni, um 18.30 Uhr. Am Feiertag gibt es auch noch die Messfeier in der Seekapelle um 8 Uhr.



Erstkommunion 2015 - Danke!

An den letzten beiden Wochenenden im April durften wir in unseren Bregenzer Pfarren wieder das Fest der Erstkommunion feiern. Insgesamt 122 Kinder traten zum ersten Mal an den Tisch des Herrn und durften so einen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg gehen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die unsere Kinder und deren Eltern auf dem Weg zu diesem Fest und am Festtag selber begleitet haben: den Erstkommunionverantwortlichen in den Pfarren, den Tischmüttern- und -vätern, den Religionslehrerinnen und -lehrern, allen, die sich um die musikalische Gestaltung der Gottesdienste gekümmert haben, der Stadtmusik und der Musikkapelle Vorkloster für ihre Begleitung. Sie alle haben einen wichtigen Beitrag geleistet, dass dieser Tag für unsere Kinder zu einem unvergesslichen Fest geworden ist.

Aktuelles



St. Gallus





St. Kolumban

Aktuelles



St. Gebhard



Aktuelles

Herz Jesu (oben) und Mariahilf (rechts und unten)



Offener Gesprächsabend zum Seelsorgeraum im Haus der Kirche - 9. 6. um 19 Uhr

Fast ein halbes Jahr ist mittlerweile das »Haus der Kirche« geöffnet und seither zur Anlaufstelle für kirchliche Anliegen in Bregenz geworden. Am Dienstag, 9.6.2015, 19 Uhr bieten wir im Haus der Kirche besonders den Menschen, die nicht in kirchlichen Gremien tätig sind, die Möglichkeit, über die »Kirche in Bregenz« mit uns ins Gespräch zu kommen. Für Fragen, Anregungen, Wünsche zum Seelsorgeraum sind wir dankbar. Wir laden herzlich zu einem offenen Gespräch ein und freuen uns über Ihr Kommen.

Pfarrer Paul Solomon

Gottesdienste auf dem Gebhardsberg - ab 10. 6.

Der Gebhardsberg ist ein wunderbarer Ort über unserer Stadt. Seit langer Zeit ist er das Ziel vieler Wallfahrer und Wanderer. Die Kapelle am Gebhardsberg lädt zur Besinnung und zum Gebet ein und ist über den Sommer ständig geöffnet.

Ab dem 10. 6. laden wir bis Ende August wieder jeden Mittwochabend um 19 Uhr zur Messfeier in der Kapelle auf dem Gebhardsberg ein.

Wir freuen uns, wenn Sie auf den Gebhardsberg pilgern, mit Ihrem Dank, Ihren Bitten und Anliegen zum Hl. Gebhard, dem Patron unserer Diözese und des Bodenseeraumes, und dort die Abendmesse mitfeiern.

Bergmesse am Hochberg - 21. 6. um 11 Uhr

Am 21.6. findet um 11 Uhr eine Bergmesse am Hochberg mit Pfarrer Arnold Feurle statt. Anschließend findet ein gemütlicher Ausklang im »Fessler Hof« statt. Wenn die Bergmesse stattfindet, läutet um 8 Uhr die große Glocke in der Herz-Jesu-Kirche, dann entfällt der Gottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche.

Informationen bei zweifelhafter Witterung: ab 8 Uhr unter T 05574 42660



Taufen

St. Gebhard

Franziska Juen, St. Gebhardstr. 7/2

Mariahilf

Jakob Lancar, Max-Haller-Straße 5/32

St. Gallus

Julian Michael Haugg, Lauterach
Leo Harald Christof, Achgasse 8/1

Vlasec Dominik, Arlbergstr. 111/b/7

Benicio Caesar Schwärzler, Josef Huter Str. 1

St. Kolumban

Amelie Hagen, Schwarzach

Herz Jesu

Maya Jolinee Motnik, Lauterach
Valentin Marent, Scheffelstraße 9

Verstorbene

Mariahilf

Laura Linger, Untere Burggräflergasse

St. Gallus

Josef Hagspiel, 1929, Lochau
Arthur Sagmeister, 1928, Lauterach
Yvonne Gollé, 1962, Mannheim

St. Kolumban

Dr. Mathias Taxer, Sonnenstraße 15

Herz Jesu

Rudolf Stephan Tumler, Am Brand 8



Gedenkspenden

St. Gebhard

Zum Gedenken an:
Adolf Kassar, 20 Euro

Herz Jesu

Allgemein: 100 Euro

St. Gallus

Zum Gedenken an:
Christine Günther, 50 Euro
Yvonne Gollé, 50 Euro

Jahresgedenken

St. Gebhard

SO 14.6. um 10.30 Uhr - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken - **2013:** Theresia Feldkircher, Stefan Köchle, **2014:** Johann Azzelini, Walter Rossi u. Johann Zaisberger

Mariahilf

SO 21.6. um 11 Uhr - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken - **2013:** Gertrud Berta Huber, Rosmarie Walch, Edeltraud Eberle, Hugo Keckeisen, **2014:** Erich Johann Baptist Steger, Stefanie Steinert,

St. Gallus

SO 14.6. um 9.30 Uhr - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken - **2014:** Josef Toih, Edith Elsässer

St. Kolumban

SO 28.06. um 10 Uhr - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken von Damir Ciceli, Else Huber und Erika Bakolov

Herz Jesu

SO 14.6. 11.00 Uhr - Eucharistiefeier mit Jahresgedenken - **2013:** Ernestine Fröhlich, Josefine Fäßler



Pfarre St. Wendelin / Fluh

Fronleichnam keine Messe auf der Fluh

Die Messe an Fronleichnam feiern heuer alle sechs Pfarrgemeinden inmitten der Stadt auf dem Kornmarktplatz. Im Rahmen des diesjährigen Jazz Festivals feiern alle sechs Pfarrgemeinden von Bregenz den Fronleichnamsgottesdienst auf dem Kornmarktplatz.

Musikalisch beteiligen sich der Musikverein Fluh und die beiden Jazz-Musiker Herbert Walser-Breuß (Trompete) und Rosario Bonaccorso (Kontrabass). Bei schlechtem Wetter findet die Feier in der Pfarrkirche Herz Jesu statt.

Besondere Gottesdienste

Die Sonntagsmesse findet jeweils um 9 Uhr statt



Pfarre St. Gallus

Einladung - 50jähriges Priesterjubiläum Pfarrer Anton Bereuter

Seit 50 Jahren ist Pfarrer Anton Bereuter Priester. Einen großen Teil seines priesterlichen Wirkens hat er in unserer Pfarre St. Gallus geleistet – als Kaplan in den Jahren 1965 bis 1974 und nach einem Zwischenstopp in Schwarzach als Pfarrer von 1987 bis 2013. Seither ist er zwar als Pfarrer im Ruhestand, nicht aber als Priester. Immer noch feiert er Sonntags- und Werktagsgottesdienste in unserer Kirche, hält zahlreiche Beerdigungen und besucht alte und kranke Menschen. Am Sonntag, den 28.6. um 9.30 Uhr wollen wir mit ihm sein Priesterjubiläum feiern und ihm auf diese Weise auch für seinen großen Einsatz für unsere Pfarre danken. Anschließend laden wir alle zum gemütlichen Beisammensein auf dem Kirchplatz ein.

Hartmut Vogl, PGR-Vorsitzender



Besondere Gottesdienste

So 14. 6. um 9.30 Uhr – Eucharistiefeier mit Jahrtagsgedenken.

So 28. 6. um 9.30 Uhr – Festgottesdienst anlässlich des 50jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Anton Bereuter

Bücherei

Mo 15 – 18 Uhr, Mi 15.30 – 19 Uhr; Fr 15 – 18 Uhr, Sa 17 – 19 Uhr,

Senioren- und MK-Ausflug

Mi 17. 6. – Senioren- und MK-Ausflug nach Bühl am Alpsee/Allgäu mit Besichtigung der Maria Loreto-Kapelle und der Pfarrkirche St. Stephan

Abfahrt: 13.30 Uhr - Parkplatz Blumenstraße; **Rückkehr:** ca. 18.00 -18.30 Uhr; **Kosten für Bus:** 14 Euro; **Anmeldung:** bis spätestens Montag, 15. 6. bei Gerda Böhler, T 05574 42 481

Gottesdienste am Gebhardsberg - ab 10.6.. jeweils 19 Uhr

Über den Sommer (ab 10.6. bis einschließlich 2.9.) laden wir jeden Mittwochabend um 19 Uhr zur Messfeier in der Kapelle auf dem Gebhardsberg ein. In dieser Zeit entfällt die Abendmesse am Mittwoch in der Pfarrkirche St. Gallus. Wir freuen uns, wenn Sie auf den Gebhardsberg pilgern und dort die Abendmesse mitfeiern.

Eine neue Mikrofonanlage für unsere Kirche

Wahrscheinlich ist es Ihnen schon aufgefallen: Unsere Kirche hat in den letzten Wochen eine neue Mikrofonanlage bekommen. Im Moment laufen noch die Feinabstimmungen und das eine oder andere Kabel muss noch neu verlegt werden. Aber wir können schon sagen: Die neue Anlage ist ein Gewinn für unsere Kirche.

Wie kam es zu dieser neuen Anlage? Prof. Dr. Herbert Zech besuchte mit seiner Familie vor einiger Zeit einen Familiengottesdienst in unserer Kirche. Er hat sich über die schöne Gestaltung gefreut, sich aber über die Qualität der alten Mikrofonanlage geärgert und sich spontan entschlossen, der Pfarre St. Gallus eine neue Anlage zu finanzieren.

Es ist schön, dass wenn Leute sehen, dass etwas nicht funktioniert oder fehlt darauf reagieren. Es dient dem Aufbau unserer Pfarre, wenn wir uns fragen, was wir konkret für unsere Pfarrgemeinde tun können. Das kann ganz unterschiedlich sein. Im Namen der Pfarrgemeinde möchte ich Herrn Prof. Dr. Zech herzlich für seine großzügige Unterstützung danken.

Pfarrer Paul Solomon



Pfarre St. Gebhard

»Feier des Herrenmahles, des Brotbrechens« – Fronleichnam

Was wir in der Heiligen Woche am Gründonnerstag in stiller und etwas verhaltener Freude begehen: die Feier des Letzten Abendmahles und damit den Ursprung der sonn- und feiertäglichen Eucharistiefiern, das entfaltet sich am Feiertag Fronleichnam in festlicher Freude mit Lob und Dank:

Wir feiern den Herrn im gemeinsamen Mahl; wir brechen und teilen das eucharistische Brot! Jesus, unser Herr, ist gegenwärtig in diesem Zeichen, inmitten der Versammlung der Menschen. Wir tun es in diesem Jahr wiederum gemeinsam als „Kirche in Bregenz“. Die sechs Pfarrgemeinden sind eingeladen zu dieser einen Feier der Einheit und der Gegenwart Jesu mitten in unserer Stadt – auf dem Kornmarktplatz. So sind alle eingeladen mitzufeiern und Zeugnis zu geben: Am Fronleichnamstag, 4.6., um 10 Uhr zur Messfeier auf dem Kornmarktplatz mit anschließendem eucharistischem Segen für die Menschen unserer Stadt Bregenz (bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche Herz Jesu). Musikalisch mitgestaltet wird die Feier vom Musikverein Fluh und von Herbert Walser-Breuss (Trompete) und Rosario Bonaccorso (Boss).

Ich freue mich auf viele Mitfeiernde aus St. Gebhard und unserer Stadt.

Pfarrer Manfred Fink

»Gospel & more« - 28.6. um 19 Uhr

Einladung zum Konzert mit dem Gesangverein Vorkloster, das unter dem Titel „Gospel & more“ steht. Dieses Konzert, das zusammen mit dem Jugendchor der Musikschule Dornbirn gestaltet wird, berührt mit Gospels und Spirituals die Herzen der Konzertbesucher.



»Der Herr rette dich und richte dich auf« – Die Feier der Krankensalbung

»Durch diese heilige Salbung helfe dir der Herr in seinem reichen Erbarmen, er stehe dir bei mit der Kraft des Heiligen Geistes. Amen. Der Herr, der dich von Sünden befreit, rette dich, in seiner Gnade richte er dich auf. Amen.« Das sind die Worte, die der Priester bei der Spendung der Krankensalbung, wenn Stirn und Hände gesalbt werden, deutend spricht. Diese die Salbung begleitenden Worte bringen neben der Zeichenhandlung zum Ausdruck: Ich darf mich in Gottes Hand gehalten wissen! Und das ist gerade für einen kranken und schwachen Menschen eine befreiende Zusage. Trost durch die heilsame Begegnung mit Gott im Sakrament wird zugesprochen. Gesalbt durch das »Öl der Stärkung« (Krankenöl) werden die Stirn und die Hände. Durch das Berühren und Salben wird erfahrbar, was zugesagt wird: der Herr steht mir bei; er hält seine schützende Hand über mich und erfüllt mich mit der Kraft, die mich atmen lässt, mit seinem Geist; der Herr, nimmt mich an der Hand, er begleitet mich und richtet mich auf.

Zur Feier der großartigen Zusage der Nähe unseres Gottes sind alle eingeladen, die körperlich oder seelisch leiden und alle, die an den Mühen des Alterns schwer tragen. Am Sonntag, 7. 6., um 10.30 Uhr, begehen wir in der Pfarrkirche St. Gebhard dieses Fest der Zuwendung in der Messfeier mit Krankensalbung. Anschließend sind wir in den Pfarrsaal zum Brunch eingeladen und dürfen uns im gemeinsamen Essen und Trinken stärken.

Auf das Mitfeiern freuen sich Pfarrer Manfred Fink und Karin Müller mit allen, die sich in der Vorbereitung helfend einbringen

Besondere Gottesdienste

Do 4. 6. um 10 Uhr – Hochfest Fronleichnam, Messfeier aller Bregenzer Pfarrgemeinden auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter Messfeier in der Herz-Jesu-Kirche)

Fr 5. 6. um 14.30 Uhr - Gebetsstunde, ab 15 Uhr Beichtgelegenheit.

Sa 6. 6. um 6.30 Uhr – Friedensgang in die Mehrerau ab Kirchplatz

So 7. 6. um 10.30 Uhr – Messfeier mit Krankensalbung - Brunch im Pfarrsaal

So 14. 6. um 10.30 Uhr – Messfeier mit Jahresgedenken.

So 5. 7. um 10.30 Uhr - Abschluss des Arbeitsjahres; Messfeier musikalisch mitgestaltet vom Chörlie unter der Leitung von Uli Harrich. Anschließend findet auf dem Kirchplatz das traditionelle Fest mit dem Männer-Koch-Team statt.

Pfarre St. Kolomban

Ein Dankeschön an die vielen Mitarbeiter

Vom Engagement der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern lebt unsere Pfarrgemeinde St. Kolomban. Es ist schön, dass so viele Menschen (von den Ministranten über Lektoren und Kommunionhelfer bis hin zu den Frauen und Männern, die sich in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen engagieren), mithelfen, dass unsere Pfarre »lebt«. Dieses Miteinander von jung und alt ist wirklich unbezahlbar. Als kleines Dankeschön waren die vielen helfenden Hände zu einem Mittagessen am Sonntag, 17.5., im Marianum eingeladen. Die Stimmung war bestens und ermutigend für ein Weiterwirken als »lebendiger Stein« in der Pfarrgemeinde.

Pfarrer Paul Solomon

Aus der Pfarre St. Kolomban



Besondere Gottesdienste

Sa 6. 6. um 18.30 Uhr - Vorabendmesse zum Sonntag. Musikalische Gestaltung durch den Gesangverein Bregenz-Vorkloster unter der Leitung von Gisela Hämmerle. Der Chor singt die a-capella - »Messe de Saint Boniface« in lateinischer und deutscher Sprache.

Sa 20. 6. um 18.30 Uhr – Firmgottesdienst mit Pfarrer. Ronald Stefani

SO 28. 6. um 10 Uhr –Sonntagsmesse mit Jahresgedenken

Petrus und Paulus - der »Bodenständige« und der »quirlige Missionar«

Am Hochfest Petrus und Paulus feiert die Kirche das Gedächtnis zweier Menschen mit ganz verschiedenen Charakteren und Lebenswegen. Aber das Entscheidende haben beide gemeinsam: beiden ist der Auferstandene begegnet, und sie haben ihn bis zum Ende ihres Lebens bezeugt.

Sie stehen für die junge, aufkeimende Kirche, die um ihre Ausrichtung ringt, was manchmal natürlich auch zu Konflikten geführt hat. Insofern können uns Petrus und Paulus auch etwas über die moderne Kirche in der Welt und auch in Bregenz sagen. Beide sollen ein Teil unseres Glaubenslebens sein und werden.

Der Apostel Petrus in uns steht für das Bodenständige und wird nicht umsonst Fels genannt. Er symbolisiert die Tradition und die christlichen Wurzeln, zu denen wir immer wieder zurückfinden sollen. Der Paulus in uns ist der quirlige Missionar, immer unterwegs. Er ist offen für Neues und Fremdes. Für ihn ist der Glaube in der Gemeinschaft wichtig. Ein jeder von uns, wenn er Christ sein möchte, braucht also sowohl den Petrus als auch den Paulus in sich, damit unser Glaube lebendig bleiben kann.

Die Botschaft lautet also: Gott traut den Menschen in der Welt, aber auch in Bregenz etwas zu. Das Hochfest der Apostel Petrus und Paulus sagt uns: Habt Vertrauen in das Wirken Gottes. Öffnet den Weg zu Gott und verstellt ihn nicht durch Kleingläubigkeit und durch Ängstlichkeit. Dann kann Gott auch durch uns zu den Menschen kommen. Dann kann auch durch uns die Frohbotschaft Jesu Christi ein neues Gesicht bekommen.

Vikar Peter Moosbrugger



Pfarre Mariahilf

Kirchen-Erlebnis-Nachmittag in der Pfarre Mariahilf

Ein besonderes Erlebnis war wieder der Kirchen-Erlebnis-Nachmittag für alle EKO – Kinder, Eltern und Geschwister. Die Kinder waren am 8. 5. eingeladen, hinter die Kulissen der Pfarrkirche Mariahilf zu schauen und konnten somit Orte erkunden, die sonst nicht zugänglich sind: Turm besteigen, die Glocken aus der Nähe anschauen und die Aussicht genießen, in der Sakristei Kirchenschätze entdecken und die Orgel besichtigen. Außerdem gab es einen Spiel- und Bastelworkshop und die Kinderdisco. Für Essen und Trinken war auch gesorgt. Die Ministranten/innen und Jung-scharleiter haben tatkräftig mitgeholfen, sie waren Reiseleiter und betreuten die Spiel- und Bastelstation, mixten Cocktails und haben alle mit Kuchen, Kaffee und Limo versorgt. Ein herzliches Dankeschön an alle!



Besondere Gottesdienste

Fr 19. 6. um 19.30 Uhr - Taizé-Abendgebet in der Pfarrkirche Mariahilf

So 21. 6. um 11 Uhr – Eucharistiefeier und Gedenken der Verstorbenen

Besondere Termine

Di 9. 6. um 14.30 Uhr – Ausflug des Singkreises. Wir treffen uns um 13.45 Uhr bei der Welle am Hafen.

Kontakt: Ingeborg Kopf T 05574 62406

Jeden Do von 15 bis 17 Uhr - die Zweigstelle der Bücherei St. Gallus im Café des Sozialzentrums ist geöffnet.

Pfarre Mariahilf - Beginn der Sanierungsarbeiten

Seit Jahrzehnten wurde darüber gesprochen und unterschiedliche Pläne wurden geschmiedet. Jetzt ist es endlich soweit. Die Sanierung des Pfarrsaales mit seinen Nebenräumen und der barrierefreie Zugang zu Kirche und Pfarrsaal können in Angriff genommen werden.

Nach einem Architektenwettbewerb, Sichtung der eingegangenen Planungsentwürfe und Prämierung des besten Projektes durch eine überregional besetzte Jury wurde mit einer ersten Detailplanung begonnen. In einem zweiten Schritt wurde ein Plan zur Finanzierung erstellt. Dabei zeigte sich, dass das Gesamtprojekt – nämlich die Sanierung des Pfarrsaales mit den Nebenräumen, die Gestaltung der Michaelskapelle sowie die Errichtung eines barrierefreien Zuganges zu allen Räumen – die finanziellen Möglichkeiten der Pfarre bei weitem übersteigt. Daher wurde auch auf Empfehlung der Diözese das Projekt auf zwei Bauabschnitte aufgeteilt.

Nachdem bei der bisher letzten Besprechung am 1. 4. die grundsätzliche Zusage zu dieser Teilung des Gesamtprojektes erfolgt ist, kann mit der Umsetzung der ersten Bauphase nun konkret begonnen werden.

In dieser werden nach den Plänen des Architekturbüros Cukrowicz - Nachbaur der Pfarrsaal mit der Küche, die Jugendräume und das erste Obergeschoß saniert. Gleichzeitig wird ein barrierefreier Zugang zu Kirche und Pfarrsaal errichtet. Nach Abschluss dieser Arbeiten ist in einer zweiten Bauphase die Gestaltung der Michaelskapelle mit der notwendigen Erschließung durch einen Personenlift vorgesehen. Ebenso sollen in diesem Zusammenhang die notwendigen Nebenräume für die Kapelle sowie die schon jetzt fehlenden Lagerräume geschaffen werden.

Für die erste Bauphase werden voraussichtlich 450 000 Euro an Kosten anfallen. Neben der zugesagten Hilfe durch die Diözese (20% der Bausumme brutto) wird auf die wohlwollende finanzielle Unterstützung durch die öffentliche Hand und Spenden der Mitglieder unserer Pfarre wie auch der gesamten Katholischen Kirche in Bregenz vertraut.

Nach der Erstellung des Zeitplanes wird das Architekturbüro Cukrowicz - Nachbaur unverzüglich mit der Ausschreibung der einzelnen Bauarbeiten beginnen.

Armin Greußing und Alfons Bechter

Pfarre Herz Jesu

Feier der Krankensalbung in der Jakobuskapelle Nonnenhorn - 10. 6. um 15 Uhr

Nicht nur, aber besonders »in alten Tagen« – und dann immer mehr – erleben wir, dass die eine oder andere Funktion des Körpers nachlässt. Diese und andere Lebenserfahrungen nehmen einen auch psychisch her, sodass einem jedes gute Wort wohltut. Das beste Wort, das es gibt, weil es aufbaut, stärkt, ja sogar heilt, ist: »Ich liebe dich.« Genau dieses Wort – von Gott gesprochen, können alle, die in irgendeiner Weise angeschlagen sind, im Sakrament der Krankensalbung hören und spüren. Abfahrt von der Herz-Jesu-Kirche um 14 Uhr. Es gibt Mitfahrgelegenheit: Anmeldung im Pfarrbüro T 05574 90180; Wer Mitfahrgelegenheit anbieten kann, soll sich bitte auch melden.



Besondere Gottesdienste

- So 31. 5.** um 11 Uhr – Firmung durch Dekan Ronald Stefani; Taufsonntag
- Do 4. 6.** um 10 Uhr – Fronleichnam, Festgottesdienst aller Bregener Pfarren auf dem Kornmarktplatz (bei Schlechtwetter in der Herz-Jesu-Kirche)
- Fr 5. 6.** um 19.30 Uhr – hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag, anschließend eucharistische Anbetung
- Sa 6. 6.** um 6.30 Uhr – Friedenswallfahrt von den Seeanlagen zum Kloster Mehrerau
- Mi 10. 6.** um 15 Uhr – gemeinsame Krankensalbungsfeier in Nonnenhorn
- So 14. 6.** um 11 Uhr – Patrozinium mit Jahresgedenken für die Verstorbenen
- Sa 20. 6.** um 18.30 Uhr – hl. Messe im Kolpinghaus
- So 21. 6.** um 11 Uhr – Bergmesse am Hochberg
- Fr 26. 6.** um 18 Uhr – Stollenwallfahrt

Besondere Termine

- 7. 6.** - Seniorenmittagstisch im Austriahaus
Anmeldungen bis 5.6. 17.00 Uhr im Pfarrbüro im Haus der Kirche, T 05574 90180
- 9. 6.** - Offenes Singen im Austriahaus

Patrozinium in Herz Jesu - 14. 6. um 11 Uhr

Mit einem festlichen Gottesdienst dürfen wir das Patrozinium, den Namenstag unserer Kirche und Pfarrgemeinde feiern. Jesus selbst, der mit ganzem Herzen Liebende, ist unser Patron, und immer wieder dürfen wir Ihm in unserer schönen Kirche begegnen, aus seinem Herzen Kraft, Freude, Hoffnung und Mut zum christlichen Zeugnis schöpfen. Der Kirchenchor singt die Jubelmesse C.M.v Weber und unterstützt uns dabei, Gott an diesem Tag für unsere Kirche und Gemeinschaft zu danken. Anschließend können wir diese Gemeinschaft als große Familie beim Pfarrfest erleben, wo es Kinderspiele, zu essen, zu trinken und natürlich viel zu plaudern gibt. (Bei Schlechtwetter im Austriahaus.)

Bergmesse am Hochberg - 21. 6. um 11 Uhr

Auch heuer feiern wir die Bergmesse auf dem Hochberg. Wenn die Messe stattfindet, läutet um 8 Uhr die große Glocke unserer Kirche. In diesem Fall entfällt der 11.00 Gottesdienst. Siehe auch Seite 9.

Herz Jesu auf dem Jakobsweg

Nachdem unsere erste Etappe auf dem Ostschweizer Jakobsweg letztes Jahr gut gelungen ist, machen wir uns heuer wieder auf den Weg und gehen vom 11. bis 13. September die Pilgerstrecke von Rapperswil über Einsiedeln und Pass Haggenegg an den Vierwaldstätter See. Alle sportlichen Wanderer, die gerne täglich 5 bis 6 Stunden auf dem Jakobsweg pilgern möchten, sind herzlich eingeladen, sich bis Ende Mai im Haus der Kirche verbindlich anzumelden.

Kontakt: pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at, T 0557490180

Kosten: ca. SFr. 250,00 / Person für Übernachtungen mit Halbpension, zuzüglich Kosten für die Hin- und Rückreise.

Anmeldeschluss: 15 Juni

Wir freuen uns auf Sie - das Organisationsteam: Pfarrer Arnold Feurle, Kornelia Pfeiffer-Kiene, Susanne Huber-Sannwald



»Neu anfangen«

– unter diesem vielversprechenden Titel haben sich über 50 Frauen und Männer vom 4.3.-22.4. im Austriahaus getroffen, um gemeinsam im Glauben zu wachsen, neue Impulse zu bekommen, den Glauben zu feiern, ja kurzum, um gemeinsam neu anzufangen. Neben den Impulsreferaten von unterschiedlichen Referenten, dem Austausch und persönlichen Glaubenszeugnissen in den Kleingruppen, waren eine Versöhnungsfeier der besonderen Art und ein Segnungsgottesdienst, bei dem besonders um die Ausgießung des Heiligen Geistes gebetet wurde, Höhepunkte. Egal, ob 30, 40 oder 80plus – wir alle durften erfahren, dass der Heilige Geist uns immer wieder neu berühren und stärken möchte.

Ein Dankeschön gilt allen Gruppenleiterinnen und Leitern, den beiden Küchenfeen Maria Beer und Michaela Praeg, den fleißigen Helfern im Hintergrund und ganz besonders Maria Weiss, die den Kurs angeregt, vorbereitet und mit viel Engagement begleitet hat.

Dass bei vielen der Wunsch nach weiteren Impulsen und bei einigen auch der Wunsch nach einer Bibelrunde gewachsen ist, spricht für den Kurs.

Cornelia und Jürgen Sinz



Dankwallfahrt »am Stollen« - 26. 6. um 18 Uhr

Wie immer gegen Sommer zu, wo dann auch „der pfarrliche Betrieb“ ein wenig gemächlicher laufen wird, machen wir eine feine, kleine Wallfahrt zur Fatimakapelle am Stollen/oberhalb Langen. Trotz manchem Schmerz und mancher Träne gibt es viel zu danken, vor allem, dass wir doch Gottes Treue erfahren konnten im pfarrlichen Leben, im Miteinander der Familie, in den Höhen und Tiefen des letzten Jahres.

Gehweg vom Pfänder ca. 1 ½ Stunden, vom Wirtatobel (Bus Nr. 25) ca. ½ Stunde.

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

SAMSTAG

18.30 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier (auch vor Feiertagen)

SONNTAG / FEIERTAG

8 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
9 Uhr **St. Wendelin Fluh** Eucharistiefeier
9 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)
9.30 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
10 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
10.30 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier
11 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier
11 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
19 Uhr **Landeskrankenhaus** Eucharistiefeier / Mahlfeier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier (nur an Sonntagen, nicht an Feiertagen)

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

MONTAG

8 Uhr **St. Kolumban** Eucharistiefeier
8 Uhr **St. Gallus** Morgenlob
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Rosenkranz

DIENSTAG

7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **Mariahilf** Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
16 Uhr **Sozialzentrum Weidach** Eucharistiefeier
19.30 Uhr **Herz Jesu** Eucharistiefeier

MITTWOCH

8 Uhr **Mariahilf** Eucharistiefeier, Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
12.12 Uhr **Seekapelle** 12nach12 Unterbrechung zur Mittagszeit
19 Uhr **St. Gallus** (September bis Mai) Eucharistiefeier
19 Uhr **Gebhardsberg** (Juni bis August) Eucharistiefeier

DONNERSTAG

- 7 Uhr **Nepomukkapelle** Morgenlob
8 Uhr **St. Gebhard** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Achsiedlung** Eucharistiefeier / Wortgottesfeier
8 Uhr **Mariahilf** Laudes
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
10 Uhr **Seniorenheim Tschermakgarten** Eucharistiefeier
19 Uhr **St. Kolomban** Anbetung (September bis Juni)

FREITAG

- 8 Uhr **St. Gallus** Eucharistiefeier
9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
14.30 Uhr **St. Gebhard** Gebetsstunde
15 Uhr **Herz Jesu** Rosenkranz
16 Uhr **Sozialzentrum Mariahilf** Eucharistiefeier, Wortgottesfeier
19.30 Uhr **St. Kolomban** Rosenkranz
19.30 Uhr **Herz Jesu**, Eucharistiefeier, anschl. Anbetung (nur am Herz Jesu-Freitag)

SAMSTAG

- 9 Uhr **Seekapelle** Eucharistiefeier
17 Uhr **Mariahilf** Rosenkranz

MONATLICHE ANGEBOTE

- 18 Uhr **Schweigen für den Frieden**
Kornmarktplatz vor dem Landestheater (jeden ersten Montag im Monat)
- 19 Uhr **Update Kloster Riedenburg**
Worship – Message – Begegnung – Chillen für Jugendliche ab 15 Jahren (jeden ersten Mittwoch im Monat)
- 19 Uhr **Abend der Barmherzigkeit Kapuzinerkirche**
(jeden vierten Freitag im Monat)
- 19.30 Uhr **Taizé-Gebet Mariahilf**
(jeden dritten Freitag im Monat, September bis Juni)

ANGEBOTE IN DEN KLÖSTERN

ABTEI MEHRERAU

7 Uhr / 10 Uhr / 18 Uhr **Sonn- und Feiertag** Frühmesse / Konventamt / Vesper
6.30 Uhr / 7.15 Uhr **Montag bis Samstag** Konventamt / Eucharistiefeier

KAPUZINERKIRCHE / ST. ANTONIUS KIRCHE

6.30 Uhr / 10 Uhr **Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
6 Uhr **Montag bis Samstag** hl Messe (am Freitag auch um 19 Uhr)
Beichtgelegenheit an Sonn- und Feiertagen nach den hl. Messen
sowie Di 10 - 12 Uhr, Fr 16 - 18 Uhr und Sa 15 - 17 Uhr

KLOSTER RIEDENBURG

9 Uhr **Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier
Fronleichnam 4. Juni, keine Hl. Messe im Kloster Riedenburg

KLOSTER THALBACH

8.30 Uhr / 17.30 Uhr **Sonn- und Feiertag** Eucharistiefeier / Vesper
6.15 Uhr **Montag bis Samstag** Eucharistiefeier
9 - 17.30 Uhr Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (außer Mittwochnachmittag)
12 Uhr / 17 Uhr / 17.30 Uhr Engel des Herrn, Sext / Rosenkranz (außer Samstag) / Vesper
19.45 Uhr Nur Dienstag Gestaltete Anbetung
im Mai um 19.30 Uhr tägliche Maiandacht
8.30 Uhr 4. Juni Festgottesdienst
8.30 Uhr **Hochfest des Hl. Petrus und Hl. Paulus** 29. Juni Festgottesdienst

SCHWESTERN DER HL. KLARA

6.45 Uhr **Montag bis Samstag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr Anbetung / Vesper
7.30 Uhr **Sonntag und Feiertag** Laudes
17 Uhr / 18 Uhr Anbetung / Vesper

WIR SIND FÜR SIE DA!

Haus
Kirche^{der}

Öffnungszeiten

Pfarrbüro Mo bis Fr 9 – 18 Uhr
T 90180 | pfarrbuero@kath-kirche-bregenz.at
www.kath-kirche-bregenz.at

St. Kolumban Mo 8.30 – 10.30 Uhr
Herz Jesu Di 8.30 – 10.30 Uhr
Mariahilf Mi 8.30 – 10.30 Uhr
St. Gebhard Do 8.30 – 10.30 Uhr
St. Gallus Fr 8.30 – 10.30 Uhr

Buchhandlung Arche
Mo bis Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 12 Uhr

Hauptamtliche

Dr. Paul Solomon, Pfarrer, T 90180 - 7811
Mag. Arnold Feurle, Pfarrer, T 90180 - 7812
Mag. Manfred Fink, Pfarrer, T 90180 - 7813
Mag. Edwin Matt, Pfarrer, T 90180 - 7814
Mag. Peter Moosbrugger, Vikar, T 90180 - 7815
Gerold Hinteregger, T 0676 832407818
Sr. Clara Mair, T 0676 832407820
Hildegard Rohner-Dobler, T 0676 832407821
Verena Zeisler, T 0676 832402822
Karin Natter, T 0676 832402823
Claudia Teichtmeister, T 0676 832402821

www.kath-kirche-bregenz.at

Kirchenbeitrags-Sprechstunden im »Haus der Kirche«

Das »Haus der Kirche« in der Rathausstraße 25 ist auch Anlaufstelle für Fragen rund um den Kirchenbeitrag. Die Kirchenbeitrags-Sprechstunden finden jeweils **mittwochs, von 13-17 Uhr**, im »Haus der Kirche«, 2. Stock statt.

Der bzw. die Mitarbeiter/in der Kirchenbeitragsstelle Dornbirn ist während dieser Zeit auch telefonisch erreichbar. T 05574 90180-7830



ST. GALLUS
HERZ JESU
ST. WENDELIN
MARIAHILF
ST. GEBHARD
ST. KOLUMBAN



Hier könnte Ihr Logo platziert sein.